

Fortbildungsveranstaltung

Nach dem Pflanzenschutzgesetz sind die Einführung eines einheitlichen Sachkundennachweises (Scheckkarte) und eine dreijährige Fortbildungspflicht wichtige Neuerungen für alle Sachkundigen.

Nach § 7 der Sachkundeverordnung werden beim Ackerbautag 2016 (anerkannte Fortbildung) durch geeignete Fachkräfte Pflicht- und Wahlthemen mit aktuellen Erkenntnissen nach Anhang I der Richtlinie 2009/128 EG vorgetragen und auch vertieft.

Teilnahmebescheinigungen

werden bei ganztägiger Teilnahme an den Fachvorträgen ausgestellt. Die Bescheinigung kostet 25,- € pro Person. Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit. Für alle anderen Besucher ist der Ackerbautag kostenfrei.

Der VLF Frankfurt – Höchst

Der Verein für landwirtschaftliche Fortbildung (VLF) Frankfurt – Höchst wurde 1920 mit einer Landwirtschaftsschule gegründet. Er besteht seit nunmehr 90 Jahren, hat aktuell 290 Mitglieder und ist im „Landesverband Hessen für landwirtschaftliche Fortbildung e.V.“ organisiert.

Mit freundlicher Unterstützung



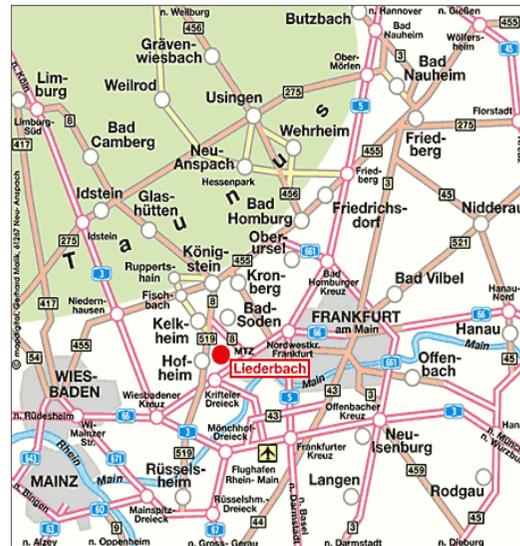
Veranstalter des Ackerbautages 2016 ist das Amt für den ländlichen Raum in Bad Homburg und der VLF Höchst

Ansprechpartner - Thomas Jäger
Telefon (0 61 72) 9 99 61 29,
Mobil (01 63) 4 29 02 88,
E-Mail: LFN.Bad-Homburg@Hochtaunuskreis.de

Der Ackerbautag findet in der Liederbachhalle, Wachenheimer Straße 62 in 65835 Liederbach am Taunus statt.

Liederbach liegt unmittelbar an der A 66. Abfahrt Liederbach von Frankfurt / A5 aus, Abfahrt Frankfurt – Höchst / Liederbach von Wiesbaden / A3 aus.

Bilder: u.a. von Johann Fleck, Landwirt und Hauptinitiator des landwirtschaftlichen Lehrpfades in Frankfurt-Zeilheim und von Thomas Jäger



EINLADUNG ACKERBAUTAG

Anerkannte
Fortbildungsveranstaltung
nach der Pflanzenschutz-
Sachkundeverordnung
Montag, 22. Februar 2016,
in der Liederbachhalle,
Wachenheimer Straße 62,
65835 Liederbach / Taunus

Verein für
Landwirtschaftliche Fortbildung
Frankfurt – Höchst
Amt für den ländlichen Raum
Bad Homburg



ACKERBAUTAG 2016

VORTRÄGE MIT DISKUSSIONEN

Montag, den 22. Februar 2016

Infostände von 9.15 – ca. 16.30 Uhr:

MGH Gutes aus Hessen, Wasserrahmenrichtlinie, Öko-Landbau, Biologische Maiszünslerbekämpfung, Pflanzenschutzmittelkunde, Resistenzzüchtung, Sortenwesen, Landtechnik, Precision Farming u.a.

10.00 Uhr - Begrüßung

P. Herr, Kelkheim, 1. Vorsitzender, VLF Höchst
J. Pauly, 2. Vorsitzender, VLF Höchst

Grußworte



Einführung, Diskussionsleitung und Moderation

Dr. N. Bretschneider-Herrmann,
Leiter des Amtes für den ländlichen Raum,
Bad Homburg.

„Aktuelle Agrarpolitik – von der EU-Agrarpolitik bis zur Düngeverordnung“

Staatssekretär Dr. Robert Kloos
**Bundesministerium für Ernährung
und Landwirtschaft, Berlin**

Resistenzzüchtung bei Getreide/Weizen: Möglichkeiten-Grenzen-Aussichten

Dr. St. Kontowski, Zuchtleiter Weizen,
W. von Borries-Eckendorf, Leopoldshöhe

Umsetzung der Bienenschutzverordnung: Imkerei und Pflanzenbau im Einklang

D. Skoetsch, Vorstand des Landesverbandes
Hessischer Imker e.V. und
Pflanzenschutzberater, Neu-Anspach



Mittagspause - ca. 13.00 bis 14.00 Uhr

Praxisbewährte Prognosemodelle für die integrierte Anwendung von Fungiziden in Zuckerrüben, Kartoffeln u. Raps.

Dr. B. Kleinhenz, Zentralstelle der Länder
für EDV-gestützte Prognosen u.a., Bad
Kreuznach - www.zepp.info

Einsatz von Fungiziden u. Wachstums- regulatoren in Getreide sowie Insektiziden in Raps: So helfen Prognosemodelle

Dipl.-Ing agr. Th. Volk, proPlant GmbH,
Münster

Anwenderschutz, Lagerung, Transport u. Entsorgung von Pflanzenschutzmitteln

Dr. M. Reitz, IVA - Technik und Umwelt,
Anwender- u. Gewässerschutz, Frankfurt

Neue gesetzliche Regelungen, Cross Compliance u. Fachrecht beim Pflanzenschutz

Dipl.-Ing. agr. Th. Jäger, Fachbereich
ländlicher Raum, Bad Homburg

Abstandsauflagen – Worauf ist zu achten?

Dipl.-Ing. agr. J. Becker,
Pflanzenschutzberater, Erzhausen

ca. 16.30 Uhr: Ende der Veranstaltung